



► **2.2.349 - Voruntersuchung der ersten Fortbildungsebene des IT-Fortbildungssystems im Rahmen der Vorbereitung zur Novellierung der Verordnung über die berufliche Fortbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik (Voruntersuchung IT-Fortbildungsverordnung, Teil 2)**

Florian Winkler (Martin Isenmann, Anja Schmickler, Verena Schneider, Henrik Schwarz)

Laufzeit II/20 bis II/21
Bonn Mai 2020

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Telefon: 0228/107-1243
E-Mail: florian.winkler@bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de

Begründung

Ziele	<p>Prüfung von Detailfragen zur Vorbereitung der Verordnungsnovellierung der IT-Fortbildungsverordnung zu folgenden Bereichen (Ebene Berufsspezialisten):</p> <ul style="list-style-type: none">• Klärung möglicher Inhalte zukünftiger Profile auf der ersten Fortbildungsstufe (Berufsspezialisten) des IT-Fortbildungssystems sowie Hinweise auf die Bedarfslage bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten eruieren;• Abgleich der festgestellten Inhalte und Bedarfe mit den vorhandenen Spezialistenprofilen;• Prüfung des Bedarfs für ein Profil bzw. für Profile im Bereich IT-Sicherheit auf der Ebene der Berufsspezialisten und Identifikation möglicher Inhalte, Beschäftigungsfelder und ggf. Berufsrollen• Ableiten von Empfehlungen für die Neuschneidung der vorhandenen Spezialistenprofile bzw. inhaltliche Anpassung an den ermittelten Bedarf bei...<ul style="list-style-type: none">○ Klärung des quantitativen Reduktionspotentials vorhandener Profile und○ Beachtung der Anschlussfähigkeit an die neuen IT-Ausbildungsberufe und der Ergebnisse zur Voruntersuchung zur Ebene der Operativen Professionals im IT-WBS
Aufgabenstellung/Problemstellung	<p>Fachlich-inhaltliche Vorbereitung der geplanten Novellierung der Verordnung über die berufliche Fortbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik für die erste Fortbildungsstufe (ergänzend zu der bereits erfolgten Voruntersuchung zur Ebene der Operativen Professionals/zweiten Fortbildungsstufe des IT-WBS, Projekt 42580)</p>
Transfer	<p>Die Ergebnisse der Voruntersuchung werden zunächst dem BMBF als Weisungsgeber und den Sozialpartnern zur Verfügung gestellt. Der Abschlussbericht wird nach Freigabe veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in das Verfahren zur Erarbeitung eines Entwurfs für die Novellierung der IT-Fortbildungsverordnung einfließen.</p>

Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

Fortbildungsordnung
(bitte erläutern)

Geplante methodische Vorgehensweise im Rahmen der Voruntersuchung

In Vorbereitung auf ein Neuordnungsverfahren des IT-Weiterbildungssystems soll die Voruntersuchung dazu dienen, die mit der Weisung aufgeworfenen Fragen hinsichtlich der ersten Fortbildungsstufe zu klären. Mit dem im Folgenden dargestellten Verfahren sollen,

- Hinweise auf die Bedarfslage bzw. die Beschäftigungsmöglichkeiten für zukünftige Profile der ersten Fortbildungsstufe eruiert werden (im Speziellen soll dabei auch der Bedarf für ein Profil bzw. Profile im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz ermittelt werden),
- ein Abgleich des ermittelten Bedarfs bzw. der Beschäftigungsmöglichkeiten mit den bisherigen Profilen erfolgen und

- Empfehlungen für die inhaltliche Anpassung vorhandener Profile gegeben werden bzw. Vorschläge für eine Neustrukturierung auf Ebene der Berufsspezialisten – z. B. durch Reduktion und Neuschneidung der Profilgruppen – gemacht werden.

Recherchephase:

In einer vorgeschalteten Recherchephase werden mit Hilfe von Dokumentenanalysen und zur Verfügung stehenden Vorstudien Grunddaten zu der ersten Fortbildungsebene des IT-Weiterbildungssystems und den Bereich IT-Security erhoben.

Expertengespräch:

Zur Sondierung des bisherigen Erkenntnisstandes wird ein Expert*innengespräch mit 3-4 Expert*innen aus Forschung und Praxis geführt (was ist bekannt, wo liegen Erkenntnislücken?)

Qualitative Erhebung:

Mit Hilfe von fünf bis zwölf semistrukturierten Leitfadeninterviews sollen identifizierte Erkenntnislücken in den o. g. Bereichen geschlossen werden. Die Ergebnisse der explorativen Vorphase dienen darüber hinaus der Hypothesengenerierungen und Itementwicklung in Vorbereitung auf die anschließende quantitative Erhebung.

Quantitative Erhebung:

Zur Generierung von Hinweisen auf die Bedarfslage bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten für Profile auf der ersten Fortbildungsebene wird eine Onlinebefragung durchgeführt. Die Befragung richtet sich an unterschiedliche Akteure (z. B. Personalverantwortliche, Absolventen der ersten IT-Fortbildungsebene bzw. des IT-WBS, Experten aus Kammern/Verbänden etc.) und soll somit eine Einschätzung der Bedarfslage aus unterschiedlichen Perspektiven ermöglichen.

Workshop:

Im Rahmen eines Workshops mit Fachexperten sollen die bisherigen Ergebnisse vorgestellt, validiert und ergänzt werden. Auf Grundlage der ermittelten und bewerteten Bedarfslage und sich daraus ableitenden Inhalten sollen Vorschläge für mögliche Profilschneidungen auf der Ebene der Berufsspezialisten erarbeitet und auf Umsetzbarkeit/Machbarkeit für das anschließende Neuordnungsverfahren bewertet werden.

Datenschutz:

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt unter Einhaltung der Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes und entsprechend der BIBB-Institutsanweisung zum Datenschutz und zur Datensicherheit.

Interne und externe Beratung

Für das Ordnungsverfahren wird ein Fachbeirat gebildet, dessen Mitglieder von den Spitzenorganisationen benannt werden.

Die Voruntersuchung wird durch einen Projektbeirat begleitet. Zu dessen Aufgaben gehören insbesondere die inhaltliche und methodische Beratung sowie die Unterstützung beim Feldzugang.